Saisonaus 2020 / Motoball-Cup 2020

Der Fachausschuss Motoball unter der Leitung von Heiner Siebracht informierte zum 01.07.2020 über den Beschluss zum Saisonaus 2020. Nicht nur für den MSC Taifun eine bittere Enttäuschung mit nachhaltigen Folgen.

Die ergangene Mitteilung konnte nicht im Ansatz vermitteln, welche schwerwiegenden Gründe zum Saisonaus geführt haben. Ich hätte erwartet, dass man der Unwegsamkeit mit Entschlossenheit und entsprechender Führungsqualität begegnet. Die erste Umfrage zur Spielplanreform mit Saisonstart zum September 2020, woran sich alle Vereine beteiligten, ergab ein klares 9:5 dafür. Ein durch den FA publiziertes Abstimmungsergebnis von 8:6 hat es niemals gegeben.

Eine weitere Umfrage die uns per Mail überlassen wurde, ergab ein 6:5 dafür. Bedauerlicher Weise haben 3 Vereine am 2. Wahlgang nicht teilgenommen. Für uns immer noch unfassbar, dass schlussendlich das Wahlergebnis mit 6:8 dagegen gewertet wurde. Heiner Siebracht teilte mit, dass diejenigen Vereine die zur 2. Tendenzabfrage nicht abgestimmt haben, negativ gewertet werden, da diese zur 1. Abstimmung mit nein gestimmt haben. Hierzu muss die Frage erlaubt sein, wie das mit den geschätzten und gelebten Werten einer Demokratie zu vereinbaren ist. Keine Stimmabgabe, keine Wertung so leben wir das seit Generation in der BRD.

Wir, der gesamte Vorstand des MSC Taifun waren absolut davon überzeugt, dass Heiner Siebracht als DMSB Fachausschussvorsitzender eine tragbare Lösung generiert und umsetzt, damit die Saison und den damit verbundenen Verpflichtungen noch gerettet werden kann. Das Gegenteil ist eingetreten, es wurden voraussichtlich nur die negativen Einflüsse betrachtet, auch wenn die Verordnungen der Länder nicht deckungsgleich sind, so hätte man über einen Sozialplan nachdenken müssen. Sehr viele Vereine die gegen den Beginn der Saison gestimmt haben, klagten über finanzielle Engpässe. Aufgrund der Pandemie bieten sich derzeit zahlreiche Möglichkeiten verschiedener Verbände und Ministerien die bereitwillig Gelder in alle Richtungen strömen lassen, damit das soziale Leben wieder stattfinden kann und die Konjunktur sowie der Sport Fahrt aufnimmt.

Einmal mehr hätte ich es als erforderlich gesehen, den ADAC Nordbaden zur Entscheidung mit ins Boot zu nehmen. Das ist ein klares Versäumnis, denn in den Sportabteilungen arbeiten nachweislich Profis, die umfassende Kenntnisse haben und Lösungen generieren.

Der Fußball-Breitensport der deutlich mehr Mannschaften in einer Liga verzeichnet, schafft es über eine Konzeptionierung in 2020 an den Start zu gehen. Der Motoball umfasst gerade mal marginale 14 Mannschaften und wir schaffen es nicht!

Der gesamte Vorgang hat ja auch eine wirtschaftliche Komponente. Ich kann für mich persönlich sagen, dass der gewählte Weg niemals der Richtige sein kann.

Die Folgen und den zu erwartenden nachhaltigen Schaden hatte man wohl nicht im Blick. Insgesamt 17 Monate ohne einen offiziellen Wettbewerb, kann das der Motoball überhaupt überstehen, oder ist das, das Ende einiger Vereine?

Einige wenige Argumente möchte ich gerne aufführen:

- Die Fixkosten sind zu tragen ohne nennenswerte Einnahmen
- Das Vereinsleben läuft, wenn überhaupt auf Sparflamme
- Die mediale Präsenz läuft gegen NULL somit auch die Wahrnehmung unserer Fans und Gäste
- Die Entwicklung der Juniorspieler ohne Wettbewerb bleibt auf der Stecke
- Die vertraglichen Vereinbarungen mit Werbepartner sind nicht haltbar
- Spieler suchen andere Wege der Freizeitgestaltung, finden Gefallen und vermissen den Motoball nicht – das könnte das AUS für einige Vereine bedeuten
- Internationaler Rückstand – Frankreich und Russland starten noch in 2020

Nicht nachvollziehen können wir die Formulierung in Zusammenhang mit der Vergabe des Endspiels 2021. Der MSC Taifun wurde als Ausrichter zum Finale 2020 aufgrund der Vergaberegel bestimmt und muss folgerichtig auch für 2021 der Ausrichter sein.
Wir sind schon bei der Planung des Endspieles 2020 vertragliche Verpflichtungen eingegangen, die nach Rücksprache mit den Vertragspartnern spätestens 2021 zu erfüllen sind.

Bis zu dieser Entscheidung mit Saisonaus 2020 waren wir immer loyal gegenüber der Verbandsführung. Häufig haben wir die Arbeit vom Fachausschussvorsitzenden lobend gewürdigt und in den Tagungen hervorgehoben - mit entsprechendem Dank. Diese für uns immer noch nicht nachvollziehbare Entscheidung muss auch Kritik zulassen.

Wer kritisiert muss auch handeln – gerne treten wir den Beweis an.

Wir haben die Vereine die zur 2. Umfrage mit **Ja** zum Saisonstart 2020 gestimmt haben kontaktiert. Die Idee „Motoball-Cup 2020“ ausführlich erläutert und alle Vereine standen dem positiv gegenüber.

Innerhalb von 10 Tagen haben wir gemeinsam mit der Sportabteilung des ADAC Nordbaden ein Konzept erarbeitet, mit dem Ergebnis, dass ab August bis Oktober 2020 offiziell um den „Motoball-Cup“ und „Motoball-Juniorcup“ gespielt wird. Initiator MSC Taifun vertreten durch Bernd Schäfer im ADAC in Kooperation mit dem ADAC Nordbaden.

Teilnehmerfeld Senioren:

MSC Ubstadt-Weiher, MSC Philippsburg, MSC Malsch, MBC Kierspe, MSC Jarmen,
MSC Taifun

Teilnehmerfeld Junioren:

MSC Ubstadt-Weiher, MSC Philippsburg, MBC Kierspe, MSC Jarmen, MSC Taifun

Die Junioren sollten davon enorm profitieren, gerade bei den 12-15jährigen ist es so unheimlich wichtig, dass Trainingseinheiten und entsprechende Wettbewerbe stattfinden. Laut Studien ist in diesen 3 Jahren die Lernbereitschaft und Entwicklung so groß, wie in keinem andern Alter. Die Spielzeit steigert sich nun in 2020 erheblich gegenüber den normalerweise stattfinden Turniertagen - sicher zur Freude der teilnehmenden Mannschaften.

Der Plan sieht vor, dass die jeweiligen Jugendmannschaften mit Ausnahme vom MSC Malsch im gleichen Modus um den „Motoball-Juniorcup“ antreten. Die Spiele werden voraussichtlich vor der jeweiligen Begegnung der Senioren stattfinden.

Im Namen aller Teilnehmer danken wir Jürgen Fabry Sportvorstand des ADAC Nordbaden und Mareike Fabry Leiterin Motorsport und Klassik für das eingebrachte Engagement. Jürgen Fabry ist es auch zu verdanken, dass sich der ADAC Nordbaden, Westfalen und Hansa überaus großzügig finanziell beteiligen, sodass kein finanzielles Risiko durch eventuell Zuschauerbegrenzungen und den anfallenden Reisekosten entsteht. Nochmals herzlichen Dank an alle beteiligten ADAC Regionalclubs.

Über die jeweiligen Landesverordnungen oder Hygienevorschriften informieren wir für den MSC Taifun spätestens 14 Tage vor dem Start.

Wir freuen uns in 2020 unter Wettbewerbsbedingungen Motoballspiele austragen zu können. In den nächsten Tagen werden die Spielpläne veröffentlicht. Wir freuen uns schon jetzt auf den Besuch zahlreicher Fans, Gäste und Freunde. Die Eintrittspreise des MSC Taifun teilen wir zur Veröffentlichung der Spielpläne mit.

Bernd Schäfer
Geschäftsführer